

Fördermöglichkeiten für Digitalisierungsprojekte

1. Ausgangslage

Digitalisierungsprojekte mit strategischem und organisatorischem Mehrwert werden durch öffentliche Fördermittel gezielt unterstützt. Voraussetzung ist in der Regel ein strukturiertes Vorhaben, das über reine Standard-IT hinausgeht.

2. Typische förderfähige Digitalisierungsinhalte

- Digitale Geschäfts- und Organisationsmodelle
- Einführung und Weiterentwicklung von ERP-, CRM- oder Workflow-Systemen
- Datenbasierte Anwendungen (z. B. Analyse, Automatisierung, KI)
- IT- und Datensicherheitskonzepte
- Digitale Kunden- und Lieferantenschnittstellen
- Schulung von Mitarbeitenden im Zusammenhang mit der Projektumsetzung

3. Förderhöhe und Förderumfang (typisch)

- Vorbereitungs- und Einstiegsprojekte:
 - Zuschüsse bis zu ca. 60 % (Projektvolumen bis 10.000 €)
- Umsetzungs- und Transformationsprojekte:
 - Zuschüsse bis zu ca. 50 % (Projektvolumen bis 60.000 €)
- In bestimmten Konstellationen sind Zuschlagssätze möglich (z. B. tarifliche Vergütung)

4. Häufig nicht förderfähige Inhalte

- Reine Standard-IT-Ausstattung (z. B. Notebooks, Drucker, Smartphones)
- Standardsoftware ohne Einbindung in ein Digitalisierungsprojekt
- Ersatzbeschaffungen oder Maßnahmen zur reinen Pflichterfüllung

5. Wichtiger formaler Hinweis

Förderanträge müssen grundsätzlich vor Beginn des Projektes gestellt werden. Bereits gestartete Maßnahmen sind in der Regel von einer Förderung ausgeschlossen.

6. Rolle von Texulting

Texulting unterstützt Unternehmen bei der strukturierten Entwicklung förderfähiger Digitalisierungsprojekte, der Bewertung von Förderchancen sowie der professionellen Antragstellung und Fördermittelbegleitung.

Vereinbaren Sie einen Erstberatungstermin unter: info@texulting.com